

- Studium der Pädagogik in München und Hamburg
- 1971 - 1982 Tätigkeit im Schuldienst in München, Hamburg und Schleswig-Holstein
- 1984 - 1987 Studium an der Vrije Academie in Eindhoven, Niederlande
- 1988 - 1989 Studium am Istituto del ' Arte e Restauro in Florenz, Italien
- 1989 Gründung der Galerie Papillon, Hamburg
- 1990 - 1993 Freie Kunstakademie Mannheim
- 1996 - 2003 Europäische Akademie für bildende Kunst, Trier
 1. Akt bei Renate Schmidt
 2. Malerei bei Claude Mancini
 3. Objekt und Bild bei Walter Henn
 4. Intensiv- und Hauptstudium Malerei bei Joe Allen
- seit 2004 Akademien in Hamburg, Bad Reichenhall, Augsburg, Venedig (Atelier Tintoretto)
Dozententätigkeit in Malerei und Skulptur
- 1990 - 2010 freischaffende Künstlerin in Reinheim, Hessen
Lebt und arbeitet seit 2010 in Emmendingen, Baden-Württemberg
Mitglied bei BBK Südhessen, Kulturkreis Emmendingen
Kunstverein Freiburg, Kunstverein Merdingen

Nach meinen unzähligen Umzügen und vielen Reisen, also vielfältigen Ortswechsellern, habe ich immer wieder versucht diese auf eine kreative Art „festzuhalten“. Das hat sich unterschiedlich entwickelt und gestaltet sich immer wieder neu, da sich meine Techniken weiterentwickelt haben. Zurzeit drucke und collagiere ich in meine Zeichnungen und Malereien.

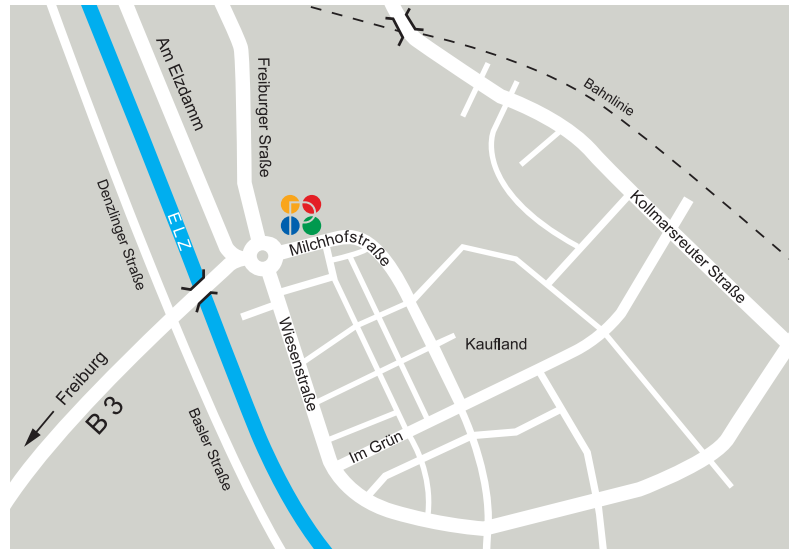
Neben meinen anderen Arbeiten hat mich eines meiner Projekte seit über 10 Jahren immer wieder begleitet, nämlich das Theaterstück von Max Frisch „Biografie – ein Spiel“ – er wäre gerade in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Ein wesentlicher Bilderzyklus von 18 Arbeiten entstand durch Collagieren und Übermalen einer alten französischen Autokarte.

Quelle der Inspiration ist nicht nur die Literatur, wie z.B. Robert Gernhardt, sondern die Veränderungen des Lebensraumes, also auch der Natur. Die Eindrücke, die dabei entstehen, die sogenannten „mental maps“, sind Gedankengänge, Orte oder bestimmte Fundstücke, die zwar im ersten Moment klein sind, da sie unterwegs entstehen in Form von einem Skizzenbuch, Notizen oder Fotografie, später aber als Collage im großen übernommen werden.

Dabei sind nicht nur Collagen eigener Arbeiten wichtig, sondern vor allem die Linie, denn sie ist das Wesen der Zeichnung und ein Spiegel der Gebrauchsspuren im Gehirn. Die Linie, die auch in Form eines „Flusses“ als Metapher durchs Leben sich zieht, bleibt ein wichtiges, narratives Element.

Katharina Hoehler
Käthe-Kollwitz-Straße 5 · 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9336243 · www.katharina-hoehler.de
Kulturführer Kaiserstuhl - Nördlicher Breisgau

Unsere Ausstellungen werden professionell von einem Kurator zusammengestellt und organisiert. Unser Wunsch als Praxisinhaber ist es, Künstlern aus der Umgebung Gelegenheit zu geben, Ihre Werke auszustellen. Sie können die Ausstellungen gerne während unserer Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr besuchen.



Praxiszentrum Innere Medizin
 Milchhofstraße 1A
 79312 Emmendingen
 Telefon 07641-95476-0
 Fax 07641-95476-67
www.pzi-info.de



KATHARINA HOEHLER
“ZWISCHEN DEN ZEILEN...”
16.12.2011 - 31.03.2012



Ausstellungen / Einzel

- 2011 Kunstmeile Reinheim
Galerie im Tor, Emmendingen
Agricultura Speyer, Darmstadt & Kassel
- 2010 Agricultura Saarbrücken – „Erinnerungsstücke“
Volksbank Weinheim – „todo cambia“
- 2009 Museum im Schloss Reinbek – „art papier“
3 P Finance, Darmstadt
- 2008 Museum im Schloss Reinbek
- 2007 Museum Seligenstadt – „Erinnerungsstücke“ · Katalog
Orangerie Englischer Garten, München
Scheunengalerie Ober-Ramstadt
Theater Reinbek / Hamburg
- 2006 Stadthalle Groß-Umstadt
Galerie ArtRoom Düsseldorf
Landwehrgalerie Darmstadt – „Worte in Farbe“
Foyer Rathaus Reinheim – „Spuren entdecken“ · Katalog
- 2004 MLP, Darmstadt
Galerie Hofgut, Reinheim Katalog
Kunstforum Säulenhalle, Groß-Umstadt · Katalog
Galerie im Hof, Kleestadt – „Architektur-Natur“
- 2003 Deloitte & Touche, Deloitte Consulting
Schaufenstergalerie, Griesheim – „menschlich gesehen“
Villa Haar, Weimar – „Zeichen des Sommers“
Centralstation, Darmstadt – „worte in farbe“
- 2002 Hoftheater TROMM – „bewegte farbe“
Kunstforum Säulenhalle Groß-Umstadt
Kemenatensaal auf der Ronneburg
Eumetsat, Darmstadt, „wind – wasser – erde“
- 2001 Galerie Hofgut, Reinheim – „Sichtweisen“ · Katalog
Theater Mollerhaus, Darmstadt
- 2000 Kunstforum Säulenhalle Groß-Umstadt
- 1999 Galerie Hofgut, Reinheim – „Netz-Werk“
Deutsche Telekom AG, Darmstadt – „Vernetzung“ · Katalog
Pfungstadt, Säulenhalle des historischen Rathauses · Katalog
Schloß Lichtenberg – „Lebenslinien“
- 1998 Darmstadt, Hotel Maritim Rhein-Main - „Hauslandschaft“
Unna, Altstadtatelier Gisela Lücke - „Gedankenhäuser“
- 1997 Galerie Hofgut, Reinheim - „Gesichtslandschaften“



Ausstellungen / Gruppe

seit 1987 Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland: in Aschaffenburg, Bamberg, Darmstadt (Mathildenhöhe, Justus-Liebig-Haus), Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Kronberg/Taunus, Wiesbaden, Mülheim/Ruhr, Reinheim, in Ateliers, Kirchen, Museen, Galerien, Bibliotheken, Kunstvereinen und -messen (Hanseart Hamburg), Galerie Sandböhl, Groß-Gerau
Öffentliche Ankäufe durch die Stadt Reinheim
Firma Pitney Bowes und Eumetsat
HAP Grieshaber Preis (Holzschnitt)

...dieser aufenthalt, dann kehrte...
aus der 8-teiligen Serie „die Fliege“
Mischtechnik auf Papier / Leinwand collagiert
50 x 40 cm

...sie zurück zu ihrer sippe...
aus der 8-teiligen Serie „die Fliege“
Mischtechnik auf Papier / Leinwand collagiert
50 x 40 cm